

ZELTLAGER AMELSBÜREN RUNDSCHAU

Donnerstag
10.08.2023

Nr. 3/ 32. Woche
Mo-Fr 0,00€
Sa-So 0,00€
ZA 5935, Ausg. FW

Richtig



20° C
12° C

Intensiv Sonne erst wieder bei Kinderabreise,
viel Regen, vor allem aber nachts

Zeitung für Amelsbüren • Münster • Hiltrup

Tägliche Dosis Bullshit

„Ab über 75% Aufenthaltsquote an der Essensausgabe während des Essens, wechselt man automatisch zu Janne und Schlütti ins Küchenteam“

Fredde zu Gibby, die sichtlich gefallen am Ausgeben von Essen gefunden hat und Fabse mit den Girls regelmäßig am Tisch alleine lässt.



„Naja, die is ja eher bei 90% aktuell“

Schlüttis Reaktion daraufhin

www.zeltlager-amelsbueren.de
immer besser betreut

Ihr Draht zu uns:

Lilli Bedué
anmeldung@zeltlager-amelsbueren.de

Zeltlager Amelsbüren Rundschau: Ein letztes Mal?

Die ZAR nach 15 Jahren am Zenit

Vor etwas mehr als 15 Jahren gründete, mittlerweile Lagerpensionär, Julio (rechtes Bild aus dem Lager Immenreuth 2011) die ZAR. Seit jeher fester Bestandteil des Lagers, ähnlich wie Sven Hülskötter aka Bronko aka Bronkislav Radak. Gegründet in einer Zeit, in der der einzige Weg raus aus dem Lager tatsächlich noch Postkarten und eben jene ZAR waren, welche regelmäßig an alle Eltern und Bekannte rausging. Nix Instagram, nix Videos und nahezu live Updates, unkompliziert per Mobilgerät.

Wohlwissend, welchen Kultstatus und ideellen Wert die ZAR selbst heute noch bei allen Lager-Teilnehmern besitzt, ist es seit Julios Zeltlageraustritt zu einer großen Aufgabe mit enormem Zeitaufwand geworden, regelmäßig noch Texte zu schreiben, Bilder rauszusuchen und die ZAR zu formatieren. Eine Aufgabe, die nicht geübte Leiter oft an den Rand der Verzweiflung trieb. Es hieß, dass Julio in so manchem Lager hauptsächlich die Zeit mit ZAR schreiben verbrachte. Auch wenn dem nicht so war ..., da heute leider kein passionierter Hobby-Journalist oder wie eben Julio ein tatsächlicher Journalist unter uns weilt, ist die Aufgabe des ZAR Schreiberlings leider nicht mehr auszuführen und würde weder den Kindern, noch der Leiterrunde, noch allen Lesern in ihrer Qualität gerecht.

Vielleicht fällt uns der Schritt weg von einer regelmäßigen ZAR auch daher etwas leichter, weil mittlerweile eben ein adäquater Ersatz existiert. Gerade in diesem Jahr nochmals enorm ausgebaut durch unseren „Instasuperstar“ Pauli, wie Bronko sagen würde, glauben wir eine gute Alternative in Form von regelmäßigen Storys über unseren Instagram-Account [@zeltlager amelsbueren](https://www.instagram.com/zeltlager_amelsbueren) gefunden zu haben. Umfragen und Kommentare aus dem Lager werden wir auch da im nächsten Lager einfließen lassen und es noch ein wenig mehr vielleicht wie eine echte ZAR Alternative gestalten. Das geht den meisten Leitern deutlich leichter von der Hand und auch die Kids können sich nach dem Zeltlager alles ansehen in den Story-Highlights oder ab und zu schon im Lager auf den Leiterhandys.

Und wer weiß, vielleicht fällt die ZAR ja gar nicht komplett weg und es findet sich wieder jemand, der sich nach dem Lager hinsetzt und einiges in Textform festhält. Wir machen uns allerdings ab kommendem Jahr nicht mehr den Stress einen Leiter mit dieser Aufgabe zu beschäftigen und glauben so noch mehr Kapazität für den Spaß mit den Kindern auf dem Platz freizusetzen. Wir bedanken uns bei Julio für diesen wunderbaren Teil Lagergeschichte und allen Leitern, die Stunden an Arbeit in die Aufrechterhaltung der ZAR in den folgenden Jahren gesteckt haben. Genießt jetzt noch einmal diese abschließende und dem Anlass entsprechend ausführliche ZAR aus Richtig 2023.



Instakommentare und Reaktionen

Auf den Fragesticker in unserer Insta-Story, auf den man mit Grüßen aus Münster während des Lagers reagieren konnte. Hier ein paar Kurzfassungen. Die längeren Fassungen seht ihr unter Leserbriefe.

- sofia.splg
Wetter ist schlecht und es ist langweilig, deswegen bin ich nach Berlin gefahren
- jholt125
Ich fahre nächstes Jahr wieder mit! Sieht nach sehr viel Spaß aus. Viele Grüße aus Münster, Benjamin.
- dennis163ra
Genießt die Zeit Mädels. Zu Hause ist es auch nur am meimeln. Hugs&XXX
- mariak1848
Hey Nudel! Wie geht es dir? Ich habe gehört, du schwimmst heute. Burger essen? Finia+Cha
- krahdnen
Ihr seid klasse! Weiter viel Spaß Euch! LG
- foltic_
Lieber Toni, du hast ja viel Spaß im Lager, wir verfolgen es jeden Tag bei Insta.XOXR,L und MaPa
- timo.gerb
Moin Milla, bock auf Wakeborden? Vill nächsten Monat? Gruß Timo
- maiermanuell
Milla rules. Deine wakeboard Crew sendet Grüsse!!
- mariak1848
Hey du mutiges, wunderbares, starkes Mädchen! Wir 2 freuen uns auf dich! Deine Hassas
- elfiehemker
Als Oma von Rike und Jens verfolge ich gespannt die tollen Aktivitäten 🙌👍 Super 🏆

Es ist total super, dass ihr immer zwischendurch was postet 🙌🙌🙌 ganz cool und viel Spaß weiterhin! VG, Jischka

nicigee
Milli-Vanilli, liebe Grüße aus Münster, wir drücken dich ❤️ Oma und Nici



Bronko: „Top-Job der Technobros seit 2019, die Partys oder mittlerweile auch Raves im Lager wurden auf ein anderes Level gehoben“

Brot & Spiele

Noch öderes Wetter als in Körperich 2021, keine Möglichkeit die Kinder irgendwo drinnen unterzubringen oder unter Überdachung Spiele zu absolvieren, außer unterm Pavillon und dennoch das beste Programm durchgezogen, wie seit Peine 2013 nicht mehr. Zu Beginn waren wir noch etwas gehandicapt, aufgrund der Bus und Anhänger Misere. Eben jener Anhänger, den uns Loreens Mutter Nicole Breuer am Sonntag nachbrachte (Riesen Dank an dieser Stelle), war nun Mal mit allem Outdoor und Indoor Spielzeug beladen, sowie dem Gesamten Zubehör für unsere Lagerspiele. Nach einem daher etwas mauen ersten Lagertag und vielleicht schlechtem Gewissen, feuerten wir anschließend einen Hammer-Tag nach dem anderen raus: Ohne Furcht und Adel, Chaos, Olympia, Schlag die Leiter, Zivilisation, Balla Balla, T-Shirts bemalen, Formel Ultra Qualifying, Kinoabend und jede Menge Workshops und abends regelmäßig Lagerfeuer und Singen, trotz des Wetters. Doch das war nur die erste Lagerwoche. Wir hatten uns fest vorgenommen in der zweiten Woche einen Gang runterzufahren. Doch was soll man machen, wenn Lilli und Marieke dann mitten im Lager doch noch einen beispielbaren Wald finden, der uns ganz neue Möglichkeiten eröffnet. Ganz besonders eben die Möglichkeit endlich wieder Herr der Ringe zu spielen.



Unter anderem Ida und Sina übernahmen bei Herr der Ringe die Rollen der Elben und wurden dementsprechend kostümiert. Auch Ole hat eine wirklich tolle Elbe abgegeben.



Prall gefüllt der Lagershop. Pumper zeigt Gibby mit seiner geballten Candyshop-Erfahrung, wie die Nachfrage den Preis bestimmt, bei welchen Produkten eine Zuckerbergrenze gilt und welche Nascherein vielleicht sogar subventioniert werden müssen. Wo sind eigentlich die ganzen Nuts?

Eines der besten Lagerspiele, welches wir seit 2018 nicht mehr spielen konnten aufgrund eines fehlenden vernünftigen Waldes. Zwar komplett erschöpft aber auch mit einer Menge Vorfreude im Bauch saßen wir am Montag Abend noch bis halb 2 morgens zusammen und besprachen die notwendigen Einzelheiten für das Spiel „Herr der Ringe“. Neben Herr der Ringe folgten in Woche 2 allerdings zudem noch das Formel Ultra Finale, der Rave, Familienduell, Räuber & Banditen, die Nachtwanderung und der absolute Dauerbrenner 007.

“Wenn wir 007 nicht spielen, reißen uns die Kinder die Köpfe ab“ stellte Marieke während der Leiterrunde am Dienstagabend noch einmal klar. Vermutlich würde das beste Lager aller Zeiten jedes zweite Kind mit leicht hängendem Kopf nach Hause verabschieden, würde 007 nicht einmal auf dem Tagesplan gestanden haben.

Neben einem satten Programm hat die Küche sich mal wieder selbst übertroffen und durch eine Sachspende der Firma „Coppenrath und Wiese“ war regelmäßig Kuchen für alle da. Stockbrot am Feuer und nicht zu vergessen regelmäßig Candyshop. **Brot und Spiele.** Wer da an Schule und Alltag dachte ist selber Schuld.

Warme Worte der Eltern nach dem Lager

Erst einmal möchte ich mich nochmal herzlich bei euch bedanken. Ihr habt ein super Lager auf die Beine gestellt! Trotz des miesen Wetters war das Programm top und die Kinder schwärmen in den höchsten Tönen! Das finden wir nicht selbstverständlich, also nochmal vielen lieben Dank!

Nochmals danke für die erlebnisreichen Tage, die Ihr den Kids beschert habt. Sie sind restlos begeistert!!!

Ein herzliches Dankeschön an euch für eine tolle Ferien Freizeit. Wir haben über Insta den Ablauf verfolgt und waren echt begeistert, was ihr in der Zeit auf die Beine gestellt habt.

Warme (und trockene) Worte habt ihr euch nach den letzten zwei Wochen mehr als verdient. Unter den deutlich erschwerten Bedingungen in diesem Jahr die Moral der Kids so hoch zu halten und ihnen 14 Tage lang so viel Spaß zu schenken ist unbezahlbar. Die geteilten Fotos und die Erzählungen der Kinder tun einfach gut - dafür sind die Ferien da!

Erst einmal ein riesen Kompliment! Lynn war zum ersten Mal mit dabei und war trotz des nicht so schönem Wetters begeistert 😊

Ihr habt euch sehr viel Mühe gegeben die Kids steht's bei Laune zu halten. Nach Rückmeldung ward ihr mit eurer guten Laune und die tollen Spiele (007) für die tolle Stimmung dafür verantwortlich das es ein unvergessliches Erlebnis war! Vielen Dank!

Der Todeskreis von Rachtig



Lucy, Helena und Christina, Fredde Zelt aus letztem Jahr schlossen mithilfe ihres neuen Zeltmitglieds Emma den Todeskreis um Fredde, der gerade vom Duschen kam. Kurzerhand sprang

ihnen auch noch Tilo zur Seite. Keine Chance ohne zu bezahlen aus dem Todes-Tanzkreis zu entkommen. Der **Preis:** 4 Snickers für die Freilassung.

Seite Drei

ZELTLAGER AMELSBÜREN RUNDSCHAU

Zeitung für Amelsbüren • Münster • Hilstrup

Donnerstag
10.08.2023

Nr. 3/32. Woche
Mo-Fr 0,00€
Sa-So 0,00€
ZA 5935, Ausg. FW



Bild des Tages: „Die Kinder sind im Dorf beim Dönermann und die Leiter bauen ab. Fredde lächelten die Hoodie Bänder von Schorni doch so stark an, dass er sie einfach zusammenbinden musste

Leserbriefe

Liebes Zeltlager,

Ein Leserbrief aus Indonesien wo ich gerade alles versuche um mich abzulenken von dem Umstand, dass ich dieses Jahr die besten 2 Wochen des Jahres verpasse. Während ich also am Strand liege, surfe oder mit Walhaien und Schildkröten schnorchle checke ich immer wieder Instagram aus ob ihr was neues in eurer Story habt und wenn das der Fall ist freue ich mich und gleichzeitig gibt es mir eines der schrecklichsten Gefühle FOMO. Wie gerne würde ich dann mit euch T-Shirts bemalen, Völkerball spielen, das köstliche Zeltlageressen schnabulieren, den Verkleidungsraum aufräumen oder an einer Blitzleiterrunde teilnehmen. Stattdessen fahre ich zum nächsten Wasserfall, zur nächsten Reisterassen oder zum nächsten Traumstrand um auf andere Gedanken zu kommen. Macht das beste aus der restlichen Zeit und postet fleißig weiter, sodass ich wenigstens ein bisschen das Gefühl habe dabei zu sein.

Eure Traveleiterin Jolle ❤️



Liebes Zeltlager, leider konnte ich dieses Jahr nicht mit ins Lager fahren. Stattdessen habe ich mir vorgenommen mit meinem Mitbewohner eine Radtour nach Griechenland zu machen. Nächstes Jahr bin ich dann mit gewohnter Power wieder am Start. Liebe Grüße von der Elbe.

Euer Jaylo



Sehr geehrtes ZAR-Team,

Unser größtes Geschwisterkind wird mal von den Kleineren vermisst und mal wieder nicht 😊

Das Wetter ist durchwachsen in der Heimat Münster wie wohl auch bei euch. Ihr rockt es dennoch und trotz dem Wetter. Danke für die Lagereinblicke über Instagram und die ZAR. Allen wünschen wir unvergesslich schöne Ferienerlebnisse. Familie Bäumer

Fazit Richtig 2023

Das Fazit in der Leiterrunde in unserer Abschlussreflektion am letzten Abend ist recht eindeutig. Das Wetter war echt sehr semi und auch der Platz war echt kein Leckerbissen im Vergleich zu den kommenden Jahren, dennoch war es für viele ein richtig, richtig geiles Lager.



Das Programm war überragend, weniger Leiter waren krank und die Harmonie war nochmal besser und familiärer in der Leiterrunde als im letzten Jahr. Auch die Kinder schienen super zufrieden und trotz etwas viel Verspätung zu Spielen und Co., was wohl auch auf die zu geringe Lautstärke der Musikbox geschoben werden kann, haben die Kinder super mitgezogen, gerade die Ältesten haben die in der Leiterrunde kurzzeitig diskutierte „lockere Leine“ gerechtfertigt und sind gut vorangegangen. Super wars.

Ausblick Nieheim 2024

Nächstes Jahr wird alles besser. Muss es das? Nö, aber es kann. Das Potenzial ist zumindest da. 😊

Der Zeltplatz wird besser, die sanitären Anlagen werden deutlich besser, die Küche spielt in einer anderen Liga und der Wald ist endlich mal wieder astrein.



Und wer weiß, vielleicht sind wir ja nächstes Jahr wieder mehr Leiter. Wir wünschen uns. Einige neue sind schon in Aussicht. Oder Joon?

Gerade die Leitersituation klärt sich leider erst immer sehr kurz vor dem Lager, ein Umstand den Tilo und Fredde als Rhinocerosse nur mit etwas Unbehagen akzeptieren. Völlig verständlich allerdings. Jobtechnisch weiste nie und das Ausland ruft bei vielen auch immer. Letztenendes kann man sich aber bei den meisten auf die Sucht nach Lager irgendwie auch verlassen.

Der Tag eines durchschnittlichen Leiters oder Leiterin



Zwecks Lesbarkeit verzichten wir auf das Gendern. Selbstverständlich sind immer alle Geschlechter gemeint.

Der Leiter wird morgens vom Tagessprecher geweckt und hat im besten Fall keinen Küchendienst. Nachdem er sich noch einmal umgedreht hat, rafft er sich innerhalb von 5-10 Minuten auf und verlässt das Zelt. Selten wird ein kurzes Hygiene-Update vorgenommen; meistens geht er lediglich auf die Toilette.

In der Morgenrunde steht er pünktlich, wie alle Kinder, und freut sich lautstark über jeden Programmpunkt, den der Tagessprecher verkündet. Beim gelegentlichen Frühsport in der Morgenrunde gibt er vor, topfit und motiviert zu sein, und geht dabei mit gutem Beispiel voran. Wenn der Leiter dann beim Frühstück nicht bei der Essenausgabe hilft oder zufällig noch ein Notstromaggregat besorgen muss, setzt er sich mit seiner Zeltgruppe an den Tisch, startet ein Wettessen gegen Diddl oder trinkt einen Kaffee, um das erhebliche Schlafdefizit, das er sich über die Zeit aufgebaut hat, zumindest vorübergehend zu vergessen. Nach dem Essen muss der durchschnittliche Leiter entweder eines der vielen Spiele vorbereiten oder darf die Zeit sogar auf dem Platz mit den Kindern verbringen bis der nächste Programmpunkt startet. Das bedeutet Tischtennis, Meiern, Fußball, SackAttack Level 2 oder

Detektivin Valeria Rede und Antwort stehen. Während des Vormittagsspiels übernimmt er einen Charakter. Von „Postbote“ über „Baumeisterin“, bis hin zur „Umweltkatastrophe“ oder „Mönch“ ist alles dabei, um in Spielen wie Zivilisation und Co. Einen wesentlichen Bestandteil einzunehmen oder einfach nur um die Kinder beim Spielen zu hindern.

In der kurzen Zeit bis zum Mittagessen werden wieder eine Vielzahl von Kleinigkeiten erledigt. Ist das Klo verstopft? Repariert es Tilo oder telefoniert mit dem Platzwart/Bff4-ever McPatty. Müssen neue Klemmbretter für Olympia bestellt werden? Erledigt Amazonin Gibby. Soll ein kleines Update bei Instagram hochgeladen werden? Kümmert sich Pauli. Muss die ZAR formatiert werden? Das macht Kev. Die aktuelle finanzielle Situation muss im Blick behalten werden? Das prüfen Bronko und Pumper.

Nach dem Mittagessen ist häufig die stressigste Zeit. Die aufwendigeren Spiele sind für den Nachmittag geplant, und neben dem Verkleiden steht oft auch noch "das Spiel verstehen" und genaueste Kommunikation auf dem Plan. Wenn der Leiter in dieser Zeit dann noch mit Fragen und Anliegen der Kinder bombardiert wird, kommt es zu einer großen Anspannung, die paradoxerweise zum geliebten Lagerfeeling dazugehört – einfach machen. Kinder glücklich, Leiter glücklich. Ein Zustand der totalen Erschöpfung und Zufriedenheit stellt sich dann mit den Abendstunden ein, eine der besten Phasen des Tages für den durchschnittlichen Leiter.

Das Lagerfeuer brennt schon, und irgendein Leiter tut so, als hätte er seine Zeltgruppe im Griff und würde den Klodienst nicht ganz alleine machen – alles wie immer. Jetzt könnte dieses "Gammeln" kommen, doch das fällt uns allen noch sehr schwer. Ein Abendprogrammpunkt soll her. Die Technik für die die Party, Schlag die Leiter oder die Siegerehrung der Olympioniken muss vorbereitet werden? Fapse und Fredde schwitzen schon seit na Stunde. Schminke und Verkleidung vergessen? Marieke und Lilli kümmern sich gern. Völlig erschöpft gibt der Leiter am Ende des Kindertages nochmal alles, nur um dann am liebsten pünktlich um 22.00 Uhr leidenschaftlich zu singen:

"Zähne putzen, ab ins Bett". Geeschafft.

Denkste... Nachdem sich dann in der Leiterrunde beinahe zu Tode reflektiert wird und der nächste Tag geplant ist, wagen alle nochmal einen Griff in den Kühlwagen, um ein paar Essenreste abzugreifen. Die ersten taumeln Richtung Kojen, während andere nochmal eben Fotos sortieren, ein Spiel zu Ende planen oder sich erschrocken fragen: "Habe ich heute eigentlich schon geduscht?" Und da ist er, der altbekannte Lagermodus.

Ohne diesen, vom Leiter speziell entwickelten Leistungsmodus, kann von einem Qualitätsunterschied von mindestens 40% des normalen Zeltlager-Lebens ausgegangen werden. Und da trotz aller Anstrengung beim Leiter eine riesige Freude überwiegt, ist er Jahr für Jahr bereit, seinem Körper diesen Modus abzuverlangen.

Hundi, wau wau!

Immer auf der Suche nach dem nächsten Technobeat.

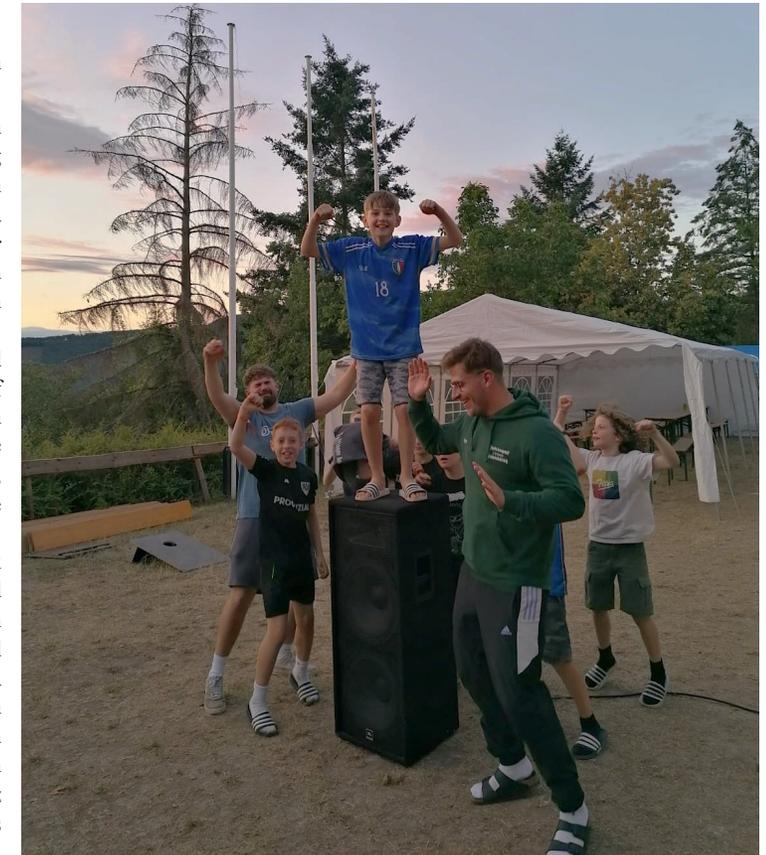
Eine Bande wildgewordener Affen scheint immer noch völlig auszurasen, weil sie letztes Jahr den Rave gerettet haben, und das soll – ja klar – mit diversen illegalen Outdoor Raves gefeiert werden. Alle gleich groß, für die meisten Leiter mal eben mit einer Hand aus dem Weg gestellt. Süchtig nach Medaillen und Technobeats, halten sie uns alle auf Trab, am Rande unserer nervlichen Ausdauer. Wann immer die Musikboxen über den Platz schallen, kannst du dir sicher sein, unsere Jüngsten sind nicht weit.

Im Kreis versammelt, die Musikbox anhimmelnd, die Arme in der Luft und ein bisschen stampfend. Ist das noch Richtung oder das Favela? Texte sind egal, die Jungs verstehen nur Bass. Da wird auch mal schnell beim Küchendienst in einer regenfreien Minute alles stehen und liegen gelassen, um mitten auf dem Zeltplatz an einer Box zu eskalieren, die letztes Jahr noch mehr Zentimeter gemessen

hat als sie selbst. Und klar, wemschmeckt das am meisten? Bassexperte Schornstar und Hündchen Fappo Fapstar. Aggressiv werden Fäuste im Rhythmus in den Himmel gestreckt, als müsste man den Wettergott nur genug verprügeln für ein paar Sonnenstrahlen. Jedes nicht-elektronische Lied wird von den Jungs nur belächelt und abgewunken, ein Technoremix muss her. Bei zarten Leiterstimmen oder auch klaren Anweisungen von Kev und Fredde scheint es sich um Sequenzen zu handeln, die die Jungs nicht hören, ein klarer Fall von Bassmangel. Sodass Zeltleiter Fredde sich bereits in der zweiten Leiterrunde von dem Gedanken verabschiedet hat, sein Zelt irgendwie in Zaum zu halten: "Ich möchte euch nur kurz darüber informieren, ich werde keine großen Anstalten machen, die in den Griff zu bekommen. Beim Essen wird jetzt einfach auf Tischen und Bänken getanzt, ich werde es einfach genießen, lasst uns einfach alle versuchen daraus Energie zu ziehen."

Da trifft Fredde nur auf nickendes Gelächter, denn die besagte Zeltgruppe hat sich natürlich schon längst in alle Leiterherzen getanzt. Wir sind beeindruckt von so viel Power und liebevoller Freundschaft. Kaum eine Zeltgruppe tritt so eingeschworen auf wie diese 8. Immer etwas am Sticheln, gucken wie weit man gehen kann, stets auf der Suche nach Competition, liegen die Jungs sich am Ende des Tages doch immer wieder in den Armen, finden tröstende Worte oder kuscheln sich an einen Leiter.

Wir freuen uns auf noch viele weitere Jahre mit euch, ihr habt unser Zeltlager mal wieder sehr bereichert – Danke.



Fotoseite

ZELTLAGER AMELSBÜREN RUNDSCHAU

Zeitung für Amelsbüren • Münster • Hiltrup

Donnerstag
10.08.2023

Nr. 3/ 32. Woche
Mo-Fr 0,00€
Sa-So 0,00€
ZA 5935, Ausg. FW



Bruder Schlütti und Bruder Schluffin.



Emma holt zum 3. mal den Sieg bei Formel Ultra. 3/3



Wo ist Leiter? Häuserbau bei der Herr der Ringe.



Ebenfalls 3/3. Drittes Jahr in Folge schwenkt nur eine die Fahne. Lilli tbb



Henri und Max bei Schlag die Leiter.



Ein paar Schritte runter Richtung Mosel für ein kleines Fotoshooting mit Sonnenuntergang im Rücken



Schwer verletzter weißer Zylinder (Sturz in der Instastory als Video zu sehen gewesen)



Die sogenannte 1:1 Betreuung



Stockbrot und Lagerfeuer das muss einfach sein im Zeltlager



Das bisschen Sonne musste genossen werden, V.r.n.l. Tilo, Manu, Gibby



Tristan und Mats haben sich eingefunden



Shooting direkt nach dem Regen



Wieder mal eine überragende Partylocation und ein top Rave



Schwarzlicht Fotowand auf dem Rave



Letzter Morgen, Messer waren schon eingepackt.



Diesmal gabs etwas eher Frühstück, die Küche hat schneller gearbeitet



Mara Kieback würfelt hier jetzt gleich wieder eine 6